

Der Oberbürgermeister

1. Eingegangen am 13. Mai 2003

2. Gelesen

3. R.

0002
sung.



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kremendahl

Wuppertal, 12. Mai 2003

Antrag an den Rat der Stadt Wuppertal

Wir beantragen:

Die Erstellung einer Gedenktafel auf dem Vorplatz des Wuppertaler Rathauses zur mahnenden Erinnerung an die Bücherverbrennungen vom 31.03. und 01.04. 1933.

Begründung:

Vor nunmehr 70 Jahren, am 31.03./01. April 1933, entfachten hier auf dem Rathausvorplatz von der Nazi-Ideologie aufgehetzte Schüler der höheren Wuppertaler Lehranstalten ein Feuer.

Werke von Erich Maria Remarque, Thomas und Heinrich Mann, Lion Feuchtwanger, Berthold Brecht, Carl Zuckmayer, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Karl Marx, Friedrich Engels und vielen anderen wurden als „**undeutsche**“ Literatur „**volksfremder**“ Schriftsteller unter dem Gejohle der Zuschauer ins Feuer geworfen.

Das geschah ca. 5 ½ Wochen bevor in den deutschen Hochschulorten die Scheiterhaufen als Ausdruck eines „**gesunden Volksempfindens**“ angezündet wurden.

Mittels propagandistischer und demagogischer Fehlinformationen sollte der Eindruck entstehen, es handele sich um eine spontane Aktion und sie habe keinen Zusammenhang zu weiteren

strategisch geplanten und durchgeführten Bücherverbrennungen in ganz Deutschland

Wuppertal war also ein erster Schritt für die Nazis hin zur planmäßig vorbereiteten Bücherverbrennung von anders denkenden Schriftstellern am **10. Mai 1933**.


Elke von der Beeck

- Stadtverordnete -


Gerd-Peter Zielesinski

- Stadtverordneter